

Zeitschrift:	Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie
Herausgeber:	Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie
Band:	9 (1902)
Heft:	3
Rubrik:	Mode- und Marktberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Samstag im Monat im Vereinslokal eine Zusammenkunft veranstaltet. Es wäre da sehr gute Gelegenheit geboten, neben einem kurzen ernsteren Teil auch den gemüthlichen Teil zu pflegen und hat der Vortrag vom 19. Januar bewiesen, dass unter den ältern und jüngern Mitgliedern trotz dem Ernst des Berufes gemüthlicher Witz und Humor vorhanden sind und bei eventueller Pflege noch zu recht anständiger Blüte gebracht werden könnten. F. K.

Firmen-Nachrichten.

Schweiz. Die grossen projektierten Neubauten zur Vergrösserung der Seidenfärberei Aug. Weidmann & Co. in Thalweil sollen auf nahezu eine Million Franken devisiert sein. Ausser den Färbereianbauten sollen namentlich auch Bureau- und prächtige Stallbauten mit im Projekte eingeschlossen sein. Die Ausführung liegt in den Händen der Firma Ludwig & Ritter in Thalweil, welche dieses Frühjahr ihr Baugeschäft mit Dampfsäge auf das aussichtsreiche Plateau beim „Höfi“, nahe beim Bahnhof Thalweil verlegen wird.

(S. T. Z.)

— Basel. Schlimme Zeiten sind für die Angestellten und Arbeiter der Vereinigten Seidenbandfabriken angebrochen seit Bestehen dieser Aktiengesellschaft. Weil das letzte Geschäftsjahr mit einem Defizit von mehr als einer Million schloss, so sucht man Vereinfachungen auf allen Punkten zu machen und so wird viel Personal überflüssig und muss entlassen werden. Die Bureaux der Gesellschaft sollen inskünftig nicht mehr in den einzelnen Fabriken sich befinden, sondern in St. Ludwig bei Basel centralisiert werden. Bereits sind in letzter Zeit viele Angestellte entlassen worden. Besonders habe Säckingen schwer darunter zu leiden und die ihm benachbarten Ortschaften des Frickthales.

Deutschland. Rheinische Webstuhlfabrik A.-G. in Dülken. Wie der Abschluss für 1900/1901 ausweist, ergab sich nach 27,612 Mk. (i. V. 25,083 Mark) Abschreibungen mit 3057 Mk. Verlustvortrag ein Fehlbetrag von 156,962 Mk. In der Bilanz sind die Vorräte auf 288,136 Mk. (i. V. 259,590 Mk.) bewertet, die Ausstände betragen 74,647 Mk. (i. V. 110,968 Mk.) Bei 600,000 Mk. Aktienkapital beläuft sich die Bankschuld auf 450,821 Mk. (i. V. 224,019 Mk.), die schwebende Schuld auf 83,993 Mark (125,978 Mk.).

Die altbekannte Spinnereifirma Stälin & Söhne in Calw bei Stuttgart befindet sich seit einigen Wochen in Zahlungsschwierigkeiten.

Frankreich. Chalay (Ain). Hier ist unter der Firma Lizier-Buffet & Fils eine Seidenabfall-Kämmerei und Spinnerei neu eingetragen worden. Kapital 160,000 Fr.

— Neugründungen. Lyon. Kollektivgesellschaft Recordon, Mamessier & Chandellier, 6, rue de la République (Fabrikation von Uniseidenstoffen, Gazen und Nouveautés) Kapital 200,000 Fr. — Lyon. Kollektivgesellschaft Charles Mayor & Co., 7, rue Pizay (Handel mit Seide und andern Textilien), Kapital 200,000 Fr. — Paris. Kommanditgesellschaft L. Vulliamy & Co., 50, rue de Paradis (Kommission, Export und Import). Kapital 400,000 Fr.

Mode- und Marktberichte.

Seide.

Preis-Courant der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft vom 20. Januar 1902.

Organzin.

Ital. u. Franz.	Extra-Class.	Class.	Subl.	Corr.	Japan	Filatur.	Class.	Subl.	Corr.
17/19	53	52	50	—	22/24	49	—	—	—
18/20	52	51	49	—	24/26	—	—	—	—
20/22	51	50	48	—	26/30	47	—	—	—
22/24	—	—	—	—	30/40	—	—	—	—
24/26	50—51	49—50	47	—	—	—	—	—	—

China	Tsatlée			Kanton Filat.	
	Classisch	Sublim		1 ord.	1 ord.
30/34	44—43	43—42	20/24	41—42	—
36/40	43—42	42—41	22/26	39—40	—
40/45	41—40	40—39	24/28	—	—
45/50	37—36	36—35	—	—	—

Tramen.

Italien.	Class.	Subl.	Corr.	Japan	zweifache		dreifache	
					Fil. Class.	Ia.	Fil. Class.	Ia.
18/20 à 22	47—48	46	—	20/24	47—48	—	—	—
22/24	—	—	—	26/30	46—47	45	—	—
24/26	46—47	45	—	30/34	45	44	48	—
26/30	—	—	—	36/40	—	—	47	—
3fach 28/32	47—48	46	—	40/44	—	—	46	45
32/34	—	—	—	46/50	—	—	—	—
36/40	46—47	45	—	—	—	—	—	—
40/44	—	—	—	—	—	—	—	—

China	Tsatlée geschnell.			Miench. Ia.		Kant. Filat.	
	Class.	Subl.	Corr.	Schw. Ouvrais		Sublime	
36/40	43	41	40	36/40	37	2fach	20/24
41/45	41	38	36	40/45	35	—	22/26
46/50	37	35	33	45/50	33	—	24/28/30
65/55	35	33	31	50/60	31	3fach	30/36
56/60	—	—	—	—	—	—	36/40
61/65	—	—	—	—	—	—	40/44

Zürich, 25. Januar. Es fanden auch diese Woche hindurch ordentliche Umsätze statt, obwohl sich die Eigner nur wenig entgegenkommend zeigten, da im Osten die Stimmung sehr gut ist und die Preise immer noch leicht steigen. Amerika hat sich neuerdings in Yokohama ans Kaufen gemacht, und auch Canton meldet lebhaftes Geschäft bei anziehenden Preisen. China bleibt unverändert fest bei ziemlich reger Nachfrage, speziell nach geringen Tsatlées. Mailand scheint, trotz regelmässiger Nachfrage, bei gut behaupteten Preisen etwas ruhiger geworden zu sein.

(N. Z. Z.)

Seidenwaren.

Zürich. (Originalbericht.) Die letzten 10 Tage brachten ziemlich lebhaften Verkehr, trotzdem der Platz nicht so gut besucht war wie vorher. Sowohl bei Fabrikanten wie Kommissionären wurde viel vom Lager gekauft, es war aber kaum möglich, für die Stoffe annehmbare Preise zu erzielen. Die feste Haltung des Rohseidenmarktes beförderte immerhin den Abschluss von Verkäufen; Paris ist immer noch ein guter Abnehmer, es kamen von dort aus einige grössere und kleinere Ordres, infolge

der dieses Jahr früh fallenden Ostern mit leider sehr knappen Lieferfristen. London kauft ebenfalls, aber zu äusserst gedrückten Preisen, die Aussichten für das Sommergeschäft sind mit Rücksicht auf die Krönungsfeier eher bessere.

Lyon. Der Markt war auch diese Woche in guten Verhältnissen. Die Fabrik hat für den Lagerabsatz, der gut unterhalten ist, keine unangenehm grossen Vorräte; sie kann daher an ihrem Preise halten. Die Aufträge für spätere Lieferungen sind recht zahlreich; auch für diese wird derzeit arg gehandelt, doch kommt man schliesslich zusammen. In Musselinen wird ausserordentlich viel bestellt; Linons geben ziemlich Arbeit. In Pekin-Geweben, seien es Satins, Taffete, Armure, Gaze, Grenadine, Ottomans, herrscht gute Nachfrage. Manches darin wird auch mit Pointillé verlangt. Für Façonnés ist die Fabrik sehr gut beschäftigt; in Verbindung mit Pékins und Taffetas sind sie namentlich gesucht. Farbige schöne Damas stehen in reger Nachfrage. Seidene Spitzen haben abermals gutes Geschäft, desgleichen Stickereien. Krepp wird viel umgesetzt, die Hoffnungen auf eine gute Tüllsaison haben alle Aussicht, sich zu erfüllen.

Das Bänder-Geschäft hält sich in befriedigender Lage, sowohl hinsichtlich der Umsätze wie der Preise. Die klassischen Artikel erfreuen sich immer besseren Konsums, nachdem sie den grössten Teil des vergangenen Jahres vernachlässigt waren. Die Tendenz für auf der Kette bedruckte körnige Gewebe drückt sich immer schärfer aus, und Façonnés haben ebenfalls wieder gute Aufträge vorliegen. (N. Z. Z.)

Krefeld und Berlin. Die geschäftliche Tendenz der letzten Woche war eher lebhaft. In Mäntelkonfektionsstoffen bilden stückgefärbte gemusterte Futterstoffartikel einen Gegenstand allgemeinen Gebrauchs, namentlich Pekinmuster und Satins mit degradierten Streifen und Rhadamés. Für Paletotsfutter werden feinfarbige Damassés besserer Qualität mit grossen Blumenramages und Phantasie-Traversmustern begehrt, daneben Taffet uni und glacé. Für Besatz sind vor Allem Taffetas noir rayé boyeau in breiten und schmalen Streifendessins, mit oder ohne Façonnéeffekten en vogue. Ausserdem werden Peau de soie und Taffet durch ein bestimmtes Plissierverfahren mit à jour-, crepon- und biesenartigen Streifenmustern ausgestattet als Besatzmaterial (für Kragen und Revers) enorm viel verarbeitet.

Für Herrenkonfektion ist eine Verschiebung des Gebrauchsverhältnisses zwischen ganz und halbseidener Futterstoffe zu Gunsten der erstern zu verzeichnen. Für Knabenkonfektion kommen Cravatten- resp. Knotenseiden in geeigneten Surah- und Merveilleuxqualitäten auf. Diese Ware ist in ihrer Breite und Behandlung an gewisse Bestimmungen gebunden und soll bei mässigem Preis möglichst viel Griff haben. Für den gleichen Zweck werden auch abgepasste Tücher, sogenannte Mamietücher, aufgenommen. Diese sind in kräftiger Surahqualität in 80 cm. Breite hergestellt.

Das Geschäft in Blousenstoffen entwickelt sich günstig und sind namentlich grosse Umsätze in farbigen und weissen Taffetas in den verschiedensten Preislagen zu verzeichnen. Japons scheinen für die Blousenkonfektion wieder ein bedeutender Bedarfsartikel zu werden und er-

leichtern eine für den Artikel massgebende, verhältnismässig engbegrenzte Auswahl feiner Farben bei billigen Preisen das bezügliche Geschäft.

Für Stoffbänder bleibt die Geschäftslage, Chines und einige andere Spezialitäten ausgenommen, schleppend.

Vereinsangelegenheiten.

Lokalsektion Zürich.

Zusammenkunft

Samstag den 8. Februar 1902, abends 8 1/2 Uhr

im Vereinslokal, **Hotel Bodan**, I. Stock

(Ecke Usterstrasse-Gessnerbrücke)

I. Teil: Interessante Bilder mit Vorweisungen aus der Vergangenheit der Zürcherischen Seidenindustrie, mitgeteilt durch Herrn Fritz Kaeser.

II. Teil: Verhandlungen und Gemütliches.

Zahlreiche Beteiligung seitens der Mitglieder der Lokalsektion und des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler sehr erwünscht. Einführungen gestattet.

Mit kollegialischem Gruss

Der Vorstand.

Unterrichtskurse

des

Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich.

Im Falle genügender Anmeldungen wird in nächster Zeit im Kaufmännischen Vereinshaus in Zürich ein **Kurs über Maschinenrechnen, System Billeter**, mit praktischer Verwertung für die Textilbranche, veranstaltet werden. Der Kurs soll bei wöchentlich einmaliger, zweistündiger Uebung 8—10 Wochen dauern. Kursleiter ist Herr Billeter; das Kursgeld beträgt 15 Fr., wovon bei regelmässigem Besuch am Schluss des Kurses Fr. 5.— zurückvergütet werden. Die Anmeldeformulare sind umgehend von Herrn Rob. Weber in Horgen zu beziehen. Dieselben sind ausgefüllt und mit der Angabe versehen, ob Wochenabend oder Sonntag Vormittag zur Abhaltung des Kurses gewünscht werden, sofort wieder an denselben zurückzusenden.

Die Unterrichtskommission.

Mitglieder-Verzeichnis.

Solche Mitglieder, welche im Laufe des Jahres ihre Stelle oder Adresse gegenüber den Angaben des Mitgliederverzeichnisses im letzten Jahresberichte verändert, aber noch nicht angezeigt haben, werden um gefl. **baldige Mitteilung** an die Expedition unseres Blattes, Frl. Oberholzer, Wolfbachstr. Nr. 39, Zürich V, gebeten.